

Glück und Wohlstand für alle!

Wenn ein Land schlecht regiert wird, beuten die Starken die Schwachen aus. Die Schere zwischen Arm und Reich geht immer weiter auseinander und das Land gerät immer stärker in eine wirtschaftliche und gesellschaftliche Schieflage. Es kommt zu Massenarmut und massiven Protesten der Betroffenen. Unter diesen Umständen ist Glück und Wohlstand für alle Utopie. Wenn aber der Eigennutz über das Gemeinwohl gestellt wird, ist es nur eine Frage der Zeit, wann alles zusammenbricht.

Was muss sich ändern, damit alle Menschen wohlhabend und glücklich werden?

Die Liste der Dinge, die alle geändert werden müssten, ist lang. Dabei gilt derzeit: Je schlechter eine Sache geregelt ist, umso mehr lässt sich an und mit ihr verdienen. Im Umkehrschluss gilt: Je besser eine Sache organisiert und geregelt ist, desto weniger lässt sich mit ihr verdienen. Dies ist auch der Grund, warum in der heutigen Zeit oft die schlechteren Lösungen gewählt werden, um Probleme zu lösen.

Eine der Hauptaufgaben einer weitsichtigen Regierung ist es, für Wohlstand der gesamten Bevölkerung zu sorgen. (chinesische Weisheit) Dies erreicht man am besten dadurch, dass man den Menschen Hilfe zur Selbsthilfe gewährt. Praktisch bedeutet das, dass wir Menschen uns so organisieren, dass wir uns gegenseitig am einfachsten gegenseitig helfen und unterstützen können. Das Grundmodell hierfür ist die generationsübergreifende Familiengemeinschaft. Die (generationsübergreifende) Familie bildet die Zelle, auf der sich der gesamte Staatsorganismus aufbaut. Ein umsichtiger Regent wird daher im Familiengefühl (Familienzusammenhalt) die Wurzel der staatlichen Ordnung pflegen. (Konfuzius)

Diese alte Weisheit von Konfuzius wird in der heutigen Zeit auf das sträflichste missachtet. Um Familien wieder generationsübergreifend zusammenzuführen sind Gebäude (Generationswohnanlagen) erforderlich, die das Zusammenleben der Generationen überhaupt erst ermöglichen. Zur Finanzierung dieser Wohnanlagen sollte der Staat zinslose Darlehen über einen Zeitraum von jeweils 30 Jahren gewähren. Damit würde er auch die Nachfrage nach derartigen Wohnanlagen ankurbeln. Mit jeder Rate, die die generationsübergreifende Familiengemeinschaft zahlt, erhöht sich ihr privates Vermögen. Bei planmäßiger Tilgung ist die Familiengemeinschaft nach 30 Jahren schuldenfrei und ist nicht nur vermögend sondern lebt auch miet- bzw. tilgungsfrei und braucht ab diesem Zeitpunkt lediglich die laufenden Betriebskosten (Wohngeld) zu zahlen.

Wenn man auf diese Weise nach und nach alle Bewohner des Landes mit Wohnraum versorgen kann, dann erreicht man auch langfristig das Ziel, dass nach und nach alle Bewohner wohlhabend und vermögend werden.

Welchen Einfluss hat das Zusammenleben der unterschiedlichen Generationen auf das Glück und die Zufriedenheit der Bewohner einer Generationswohnanlage?

Bedingt durch die unmittelbare Nähe der Familienmitglieder, können sich diese ohne großen zusätzlichen Aufwand, in den verschiedensten Lebenssituationen, gegenseitig helfen und unterstützen. Dies vermeidet unzählige Probleme und führt automatisch zu einer höheren Zufriedenheit aller Familienmitglieder. Wenn es darüber hinaus gelingt, dass die unterschiedlichen Generationen harmonisch zusammenleben, dann kann man diesen Zustand auch als Glück bezeichnen.

In unserer heutigen Zeit wird der Individualismus vor das Gemeinwohl gestellt. Die Menschen werden u.a. dazu angehalten, individuelle Lebensmodelle zu wählen. Dies führt dazu, dass alles immer aufwendiger und teurer wird. Dieser Trend muss dringend gestoppt und wieder umgekehrt werden, hin zu generationsübergreifenden Familiengemeinschaften. Erst wenn uns dieser gesellschaftliche Umbau gelungen ist, können weitestgehend alle Menschen glücklich, zufrieden und wohlhabend sein.

Wie man diesen Umbau finanzieren kann ist ausführlich in meinem Buch Projekt Zukunft beschrieben.

Günter Dawid

Berlin, den 25.07.2013